Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

21.7.1838 (No. 58)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408559

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 58. den 21. Juli 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Durch eine Höchste Verfügung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 12. Juli d. J. ist der Regierung aufgegeben, wegen des auf den Extrapost-Relais zu bezahlenden Stationsgeldes und wegen der Lösung von Stationsscheinen durch einheimische Miethfuhrleute, Folgendes bekannt zu machen:

1) das nach §. 4. der Bekanntmachung vom 12. May 1817., betreffend die Abstellung von Mängeln beym Extrapostwesen

(Gesetz-Sammlung Band 3. II. Seite 48.)

zu erlegende Stationsgeld, wird auf 3 gr. Courant für jedes Pferd für eine jede Meile, herabgesetzt;

2) es haben künftig auch die einheimischen Miethfuhrleute, wenn sie über ein oder mehrere Relais hinaus eine Miethfuhr leisten wollen, bei dem Relais ihres Wohnorts einen unentgeltlich zu ertheilenden Stationsschein zu lösen, der auf jedem folgenden Relais bei Vermeidung einer Brüche von 5 ℔ Gold, in Ansehung welcher, mit Rücksicht auf die jetzigen Ressort-Verhältnisse, die Bestimmungen der sub 1) gedachten Bekanntmachung gelten, vorzuzeigen ist.

Die Posthalter haben über die geschehene Vorzeigung eine Bescheinigung gleichfalls unentgeltlich zu ertheilen;

3) die Bekanntmachung vom 22. Juni 1822. die Einführung eines Stationsgeldes zu Huntebrück und Ochtum,

(Gesetz-Sammlung Band 5. I. Seite 26.)

wird hiedurch aufgehoben, es wird daher an den erwähnten Oertern kein Stationsgeld mehr entrichtet.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. August d. J. in Kraft.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Bödeker.

Erdmann.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Die Ehefrau des Johann Hinrich Poppe zu Dötlingen, Ahlke Margarethe geborene Auffahrt, hat bei der Unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr gedachter Ehemann im Jahre 1823. nach Holland gegangen und von dort bisher nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich im Jahre 1828. in der Nähe von Amsterdam ertrunken sey, weshalb sie wünsche, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden, so wird der schon erwähnte Johann Hinrich Poppe aus Dötlingen hierdurch aufgefordert, sich gegen den auf den 16. Octbr. d. J. angesetzten Termin persönlich vor der Justiz-Canzlei einzufinden oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt und auf fernern Antrag seiner Ehefrau die mit der letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 24. Juni 1838.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Die Erben des weyl. Landmann Otto Willers außerm Heiligengeistthore vor Oldenburg, sind gewilligt, die am 5. Juni d. J. zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzten, zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen Grundstücke, als: 1) das außerm Heiligengeistthore im Stadtgebiete am Hauptwege nach Donnerschwee belegene Wohnhaus nebst Scheune und Schweineko-

Landesbibliothek Oldenburg

ven, mit dem hinter dem Hause liegenden großen und vor demselben liegenden kleinen Garten, woran der Copiist Waßmann, Schwartings Erben, Frau Hauptmannin von Eichstorff und Kaufmann Schaefer mit ihren Gründen benachbart sind; 2) zwei Stücke Saatland auf dem Bürgeresche diesseits Renken Mühle, gleichfalls im Stadtgebiete außerm Heiligengeistthore am Hauptwege belegen, woran der Tischlermeister J. H. Willers mit seinen Gründen benachbart ist; 3) vier vor Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistricte am Hauptwege nach Donnerschwee hinter einander liegende Weiden, Brunnenweide genannt, welche an die Gründe des Kaufmanns Renken, Rathsherrn Höpken, Ahrens Erben, Gerd Ahlers und Aeltermanns Klävemann grenzen; 4) eine jenseits Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistricte am Hauptwege liegende Weide; 5) eine daneben liegende Weide, welche an die Gründe der gnädigsten Landesherrschaft und Meyers Erben gränzt; 6) eine Fläche Saatland auf dem Bürgeresche hinter Renken Mühle, Langenstücke genannt, im Amtsdistrict, zwischen Wittwe Bohlen, Gerd Ahlers und Schumacher Heinen Gründe belegen; 7) ein Torfmoor mit Untergrund im Eversten am Outzenkamperwege, begrenzt von Hüttemann, Ridder und Schütte Torfmooren; 8) in der St. Lambertuskirche auf den Bänken, die Plätze № 16. und 99. und von den Plätzen № 65. und 66. der 3te Antheil; 9) auf dem St. Gertruden Kirchhof, 6 Gräber im 3ten Felde, Linie O.—P. № 4.—9., nochmals am 26. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Neuenhause zum öffentlichen Verkauf aufsetzen lassen, und soll der Zuschlag sodann ertheilt werden, im Fall irgend hinlänglich geboten wird.

Oldenburg, den 8. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Hermann Hinrich Mohr in Oldenburg, hat ihr am Markte zwischen den Häusern des Apothekers Detmers und des Brauers Andreas Baars belegenes Haus nebst Stall und Hinterplatz laut des am 22. Juni 1838. vor dem Stadt-Magistrate abgeschlossenen Contracts dem Wirth Martin Gramberg aus Donnerschwee, jetzt in Oldenburg, verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder auf die am 1. Janr. 1839. fällig werdenden Kaufgelder gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 7. Sept. 1838.

Oldenburg, den 11. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen

1) betreffend den Nachlaß des weyl. Bierbrauers F. G. Grovermann außer dem Heiligengeistthore hieselbst,
2) wegen der von der Wittwe des weyl. Bierbrauers Grovermann außer dem Heiligengeistthore an Bernhard Grovermann daselbst übertragenen außer dem Heiligengeistthore belegenen Immobilien,

werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 8. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

5) Wilhelm Ulbers zu Butterburg, Ide Ulbers zu Esenshamm, und weyl. Adde Ulbers zu Abbehausergroden Kinder Vormund, Hinr. Lübben zu Sürwürderwurp, wollen nachbenannte ihnen gemeinschaftlich gehörende Grundstücke, als: 1) eine zu Abbehausergroden belegene Hofstelle mit 80¾ Jücken Landes, 2) ein zu Golzwarderfiel belegenes Haus nebst Stall, Schweinekofen und Garten, öffentlich verkaufen lassen, und zwar die sub 1) gedachte Hofstelle am 18. Sept. in Putscher's Wirthshause zu Abbehausen und das ad 2) erwähnte Haus am 19. Sept. 1838. in Menke's Wirthshause zu Rodenkirchen.

Alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 30. Juni 1838.

Hoyer.

Gräper.

6) Die Kinder und Erben des weyl. Hausmanns Ernst Christian Oltmanns zu Sinsum, als: 1) Christian Wilh. Oltmanns zu Syuggewarden, 2) Jac. Reinh. Oltmanns zu Sinsum, 3) Helene Sophie Oltmanns, jetzt verehelichte von Münster zu Hofswürden, 4) Joh. Friedr. Oltmanns, jetzt zu Müggewarden, 5) Friedr. Georg Oltmanns zu Syugge-

Landesbibliothek Oldenburg

warderwisch, 6) Joh. Jac. Oltmanns zu Sinsum, 7) Berend Wilh. Oltmanns zu Hollwarden, 8) Marg. Sophie Oltmanns, Wittwe des weyl. Johlf Georg von Essen zu Galing, die zuerst sub 1) bis 5) gedachten Personen auch als Erben ihres kinderlos verstorbenen Bruders Ant. Wilh. Oltmanns, haben sich behuf Theilung der Nachlassenschaften ihrer Eltern, des genannten Ernst Christian Oltmanns und dessen beiden verstorbenen Ehefrauen, als Becke Catharine u. Grete Cathar. geb. Hayessen, so wie des verstorbenen Bruders Ant. Wilh. Oltmanns dahin vereinbart, daß den drei jüngsten Söhnen die vorhandenen, von dem weyl. Vater herrührenden Grundstücke zum alleinigen Eigenthum übertragen worden sind, wogegen die übrigen Kinder ihre Abfindungen, in sofern und in soweit solche ihnen noch nicht geworden sind, in baarem Gelde erhalten. Nach dieser Vereinbarung haben erhalten: a) der verstorbene Sohn Jac. Reinh. Oltmanns, jetzt dessen Tochter und Erbin Grete Catharine Oltmanns zu Sinsum, die daselbst belegene neu eingerichtete Stelle mit circa 53¾ Jücken Landes, b) der Sohn Joh. Friedr. Oltmanns, jetzt zu Müggewarden, die zu Kleinfedderwarden belegene, im Concurse des S. R. Dierks angekaufte Hofstelle mit 31⅛ Jücken Landes, so wie 10 Jück olim Kloppenburgs Land, zusammen also mit circa 41⅛ Jücken, und c) der jüngste Sohn und Grunderbe Friedr. Georg Oltmanns, jetzt zu Syuggewarderwisch, die zu Sinsum belegene, von dem weyl. Vater bewohnt gewesene Hofstelle mit circa 63¾ Jücken Landes.

Auf Ansuchen der so eben sub b) u. c) erwähnten Personen, so wie des Vormundes der sub a) erwähnten Tochter werden alle diejenigen, welche gegen solche Vereinbarung und Uebertragung von Grundstücken etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 2. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Jeversches Landgericht.

7) Claas Folkers Martens, Hausmann zum Enno-Ludwigs-Groden, hat nach mündlicher Uebereinkunft von dem Hausmann Frerich Focken Mammen, dessen zum Neuaugustengroden belegenes Landgut, bestehend aus Gebäuden und 76 Matten 22 Ruthen 66⅔ Fuß Landes, für die Summe von 8475 ℳ Gold gekauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das gedachte Landgut c. p. Rechte u. Ansprüche zu haben vermeinen, auf Käufers Ansuchen aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Sept. 1838.

Jever, den 8. Juli 1838.

Schloifer.

Wieben.

8) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an die dem Hayo Bremer Schwitters unterm 21. Decbr. 1832. verkauften Mobilien und Moventien, so wie an das der Ehefrau desselben, am 29. Nov. 1833. verkaufte Landgut des weyl. Arian Folkers Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden alle, welche sich in dem am 18. Juni d. J., Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an obige Mobilien, Moventien und Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 27. Juni 1838.

Schloifer.

Rolfs.

9) Alle diejenigen, welche an eine auf den Namen des Hausmanns Albert Ahmels im Kirchsp. Wüppels zum Besten des Hausmanns Abraham Johannßen Christians am 25. Janr. 1811. ingrossirte Capital-Forderung von 100 ℳ Gold, wovon die Schuldverschreibung vom 25. Janr. 1811. und das Renovations-Bordereau v. 31. Decbr. 1811. angeblich verloren gegangen seyn sollen, werden auf Ansuchen des Gralf Popken zu Landeswarfen, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seine mit seiner weyl. Ehefrau, Talette Marg. geb. Christians, erzeugten Kinder und des Heero Gerh. Abken zu Hohenkirchen Ehefrau geb. Christians, als Erben des weyl. Abraham Johannßen Christians, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Sept. 1838.

Jever, den 2. Juli 1838.

Schloifer.

Wieben.

10) Auf Ansuchen des Hausmanns Georg Kirchhoff zu Wiarden, als Curator des Vermögens der Ehefrau des Bruno Siebels Euken, soll das derselben gehörige daselbst belegene, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtete Haus nebst Garten u. 11⅓ Matten Landes, welches Immobile diese früher von G. H. Siebels Ehefrau angekauft, am 11. Sept. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg zu Jever öffentlich verkauft, und auf ein annehmliches Gebot

Landesbibliothek Oldenburg

der Zuschlag sofort ertheilt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Sept. 1838.

Jever, den 27. Juni 1838.

Schloifer.
Rolfs.

11) Anton Ludwig Oettmers, früher Wirth in Siebetshaus, jetzt auf der Südergast bei Jever wohnhaft, hat bonis cedirt und ist darauf der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt. Diejenigen Gläubiger nun, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen sollten, werden hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Anträge gegen den 6. Sept. d. J. einzureichen, unter der Verwarnung, daß der Concurs sonst sofort wieder aufgehoben werden wird.

Jever, den 26. Juni 1838.

Schloifer.
Wieben.

Amt Rodenkirchen.

12) Wegen der in der Nacht vom 25./26. v. M. auf dem Wege von Alser Schaart nach Absen von 6 unbekannten Personen ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen Gegenstände, als:

1 Anker	Franzbrantwein	ad 85 ℔		gemerkt	I. W. L. S.
½	dito	dito	„ 40 „	„	D. B. S. R. M.
½	dito	dito	„ 40 „	„	G. A. I. C. B.
½	dito	dito	„ 35 „	ohne Marke.	
½	dito	dito	„ 40 „	gem.	H. C. M. I. P. D.
1 Gebinde	mit Mallaga		„ 30 „	„	C. I. B. I. P. D.

45 Grad nach Tralles

1 Sack mit ausländischen Paqueten Taback, Brutto 32 ℔,

wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 24. und zur nachherigen Untersuchung auf den 31. d. M. angesetzt, zu welchen die unbekannten Denunciaten unter dem gesetzlichen Präjudize geladen werden.

Rodenkirchen, den 9. Juli 1838.

Eschen. Bucholtz.

Amt Delmenhorst.

13) Die mit dem 1 Januar k. J. aus der Pacht fallende Concession zum freien Verkauf des Gartensaamens im Kreise Delmenhorst soll

am 4. August d. J., Morgens 10 Uhr,

auf 3 und 6 Jahre öffentlich salva approbatione camerae zur Verpachtung im hiesigen Amtslocale aufgesetzt werden.

Delmenhorst, 1838. Juli 16.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

14) Am Montag, den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen vor hiesiger Amtsstube 50 Grabstellen auf dem neuen Begräbnißplatz vor Wildeshausen salva approbatione camerae öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen, welche bereits Gräber besitzen, können die Grabstellen, welche sie alsdann kaufen würden, neben den ihnen bei Vertheilung der schon im Privatbesitz befindlichen Grabstellen auf dem neuen Begräbnißplatz zufallenden Gräbern angewiesen erhalten, was späterhin nicht mehr möglich ist.

Wildeshausen, den 14. Juli 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

15) In Auftrag Großherzoglicher Cammer soll die Concession zum freien Verkauf des Gartensaamens in dem Kreise Vechta, am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Vechta, 1838. Jul. 15.

Schmedes. Bothe.

16) Die Reinigung des Abzugsgrabens zwischen dem großen Herrn Moor und dem Diepholzer Damm soll am 27. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, abermals zur mindestfordernden Ausdingung aufgesetzt werden.

Vechta, 1838. Juli 18.

Schmedes.

Kirchen- und Schul-Sachen.

17) Berne. 100 ℳ Gold Berner Kirchenfonds-Gelder sind sofort gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Kirchj. Joh. Fr. Kükens.

18) Warfleth. 300 ℳ G. Warflether Kirchenfonds-Gelder sind gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Kirchj. H. Kükens.

19) Am 26. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Schulhause zu Hüllstede die zur Reparation der Schule erforderlichen Materialien an Steinen,

Landesbibliothek Oldenburg

Kalk, Dachpfannen, Decken, Eichen- und Tannenholz, und Eisenzeug, so wie die desfälligen Arbeiten mindestfordernd verdungen werden.

Schulvorstand zu Hülstede, 1838. Juli 11.
Oncken. Claussen.

20) Die zur Vergrößerung der Schule zu Petersfelde erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Strinen, Kalk, Dachstroh ꝛc., so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeiten sollen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Eil. Leinje Wirthshause zu Petersfelde mindestfordernd verdungen werden.

Schulvorstand zu Petersfelde, 1838. Juli 13.
Oncken. Claussen.

21) Garrel, 1838. Juli 17. Der Capellen-Jurat Rickwärtz in Garrel hat 250 ℳ Capellen-Capital gegen billige Zinsen und gehörige Sicherheit sofort zu belegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der von dem Leinenweber Schröder geheuerten Steinfeldtschen Weide, nahe beim Ehnern belegen, 12 Sch. Saat Rocken und einige Sch. S. Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich in D. Sündermanns Hause zum Ehnern versammeln.

2) Westerburg. Am 3. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hies. 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer, 14 Tagwerk Gras auf dem Halm, 2 3jährige egale Pferde, braun mit Stern und kleiner Schnippe, 1 2jähriges dito dito, und 2 Sauen mit 12 Färkeln öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Blexen. Zu der Bekanntmachung betreffend die am 27. Julius d. J. Statt findende Vergantung von Früchten, Moventien und Mobilien auf der von J. A. Brau zu Blexerdeich bewohnten Hofstelle des Herrn Pastors Kirchhoff wird noch nachgefügt: daß der Verkauf mit Zahlungsfrist bis Martini d. J. geschehen wird. Janssen.

4) Großenfeldhus und Rastede. G. E. Feldhus zu Großenfeldhus läßt am 24. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung 24 Scheffelsaat grünen Rocken, 40 ℔ Wolle, 500 ℔ Speck, und Fett, so wie verschiedene hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, durch den Auctionator F. Goose.

5) Niens. Hinrich Wilhelm Herksen läßt am 28. und 30. Juli d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

8 milchende Kühe, 3 3jährige Quenen, 2 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 5 Kälber, 5 Schafe, 2 alte Schweine, 7 Ferkel, 1 Wallach, 8 Jahr alt, 2 egale dunkelbraune fünfjährige Mutterpferde, 3 dunkelbraune Stuten, 2 weitspurige Ackerwagen, worunter ein neuer, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Mullpflug, 2 Tauhölzer, 2 Pflugketten, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе mit Messer, 1 Wüppe, 6 Betten, Tische, Stühle, messingene, blecherne, zinnerne und kupferne Sachen, 200 ℔ Speck, so wie sonstige Haus-, Milch-, und Küchen-Geräthe.

Sodann an Früchten auf dem Halm:

16 Jück Gerste, worunter 2 Jück Wintergerste, 5 Jück Rappsaat, 5 Jück Bohnen, 3 Jück Rocken, 3 Jück Hafer, ½ Jück Waizen, 4 Jück Mähgras, 2 Jück Heu.

6) Streek. Der Hausmann Joh. Gerh. Gramberg läßt in seinem Hause am 4. Aug. 1838., Mittags 12 Uhr, mehrere Tagewerk Gras auf dem Halm, auch 5—6 Färkel öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Streek. Am 28. Juli d. J., des Nachmittags um 2 Uhr anfangend, läßt J. D. Tabken zum Streek bei seinem Wüstingshause, mehrere Tagewerk Gras, auch einige Scheffelsaat Rocken und Hafer auf dem Halm und einige Ferkel öffentlich verkaufen.

8) Brake. Der auf den 18. Juli angekündigte öffentliche Verkauf von Norweger Dielen, ist, Umstände halber,

auf Dienstag, den 24. Juli,

neuerdings angesetzt, wozu, in Auftrag des Heren C. v. Hüschler, ergebenst einladet

H. W. Buddecke, Makler.

9) Außerm Heil. Geistthore. Am 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Neuenhause vor Oldenburg, die zum Nachlasse des weyl. Landmanns Otto Willers ausserm Heil. Geistthore gehörigen in № 57. dieser Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, öffentlich meistbietend theilweise, in verschiedenen Abtheilungen, verkauft und alsdann der Zuschlag, wenn irgend hinlänglich geboten wird, ertheilt werden.

Die Grundstücke sind größtentheils frei und eignen

Landesbibliothek Oldenburg

sich, ihre Lage wegen, auch vorzüglich zu Bauplätzen und sonstigen Anlagen.

10) Littel. Am 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Wittwe Gripenkerl hieselbst, Rocken, Gärste, Hafer, Buchweizen und Gras auf dem Halm, so wie 1 Füllen, einige junge Beester, 1 Bullen und 5 Färkel, öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. (Widerruf.) Die auf den 25. dies. Mon. in Carstens Wirthshause zu Moorsee angesetzte Verheuerung der Bollenhagenschen und olim Hullmannschen Stellen findet, Umständehalber, nicht auf den 25. sondern auf den 27. dies. Monats Statt. Wiechmann.

2) Hammelwarder-Außendeich. Weyl. Siefert Stegie Kinder Vormund, Hinrich Wierichs zu Ruschfeld, will die daselbst belegenen Grundstücke seiner Pupillen, namentlich die Hauptgebäude mit Garten, Höfte und Moor, und 27 Jück Kleyland, imgleichen eine Köterei, ebenfalls mit Land, am 28. Juli., Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld, theilweise oder im Ganzen, an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

3) Hammelwarder-Außendeich. Die olim Tienken Stelle, ein Wohnhaus, Kofen, Wärf und Garten, so wie auch zwei Hämme gute Kuhweiden zu Popkenhöge, soll am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Logemanns Deich meistbietend verheuert werden, und ladet Heurer dazu ein der Curator Blohm.

4) Wiefelstede und Rastede. Des J. H. Diers zu Wiefelstede Curatoren, G. Oltmanns daselbst und A. Ahlers zum Mollbergen, lassen am 25. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kucks Wirthshause zu Wiefelstede, die Immobilien ihres Curanden, als:

1) das halbe Wohnhaus mit Scheune, Garten und Weideland,
2) 50 Scheffelsaat Rockenländereien,
3) 1 kleinen Garten,
4) 1 Kamp zum Hassel,
5) mehrere Weideländereien bei Wiefelstede,
6) 1 Wische bei der Wapel von 3 Jück,
7) 5½ Jück Marschland, zum Jaderaußendeich in 3 Placken belegen, und 1 Antheil an einer Brake,

von Maitag 1839. an, auf 4 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

Ausverdingung.

1) Waddens. Die Lieferung der zu einer bedeutenden Reparation an den Gebäuden der Erben des weyl. Johann H. Dethard zum Mitteldeich erforderlichen Materialien, so wie die Leistung der Schmiede-, Zimmer- und Maurerarbeiten, soll am 28. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Schlüsselburgs Wirthshause zu Waddens mindestfordernd ausverdungen werden, woselbst auch der Bestick vorher eingesehen werden kann.

Peter Onkſen, u. Joh. Fr. Kuck jun.
Vormünder.

Zu verkaufen.

1) Westerstede. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er alle Sorten auf das solideste verfertigte Tuch- und Pelz-Kappen, in den neuesten und gangbarsten Facons, zu dem möglichst billigsten Preise verkaufe. H. Meyer.

2) Brakefiel. Von einer Ladung Pfannen (Dachziegel) gebe ich zu billigen Preisen ab.
H. G. Müller.

3) Elsfleth. Mit dem Schiffe »Harmonie« Capit. Freels, erhielt ich von der Ostsee eine Ladung schöner 1, 1¼, 1½, 2 und 3 Zoll dicke und sämmtlich 12 Zoll breite Kron-Dielen, auch wurde mein Lager von Oberl. Holze als Balken, Sparren, Latten ꝛc., Harzer Dielen in allen Dimensionen dieser Tage durch neue Zufuhr vollständig completirt. Ich empfehle dieses so wie auch mein Commissions-Lager von Oberl. Masten zur gefälligen Abnahme ergebenst. Vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, die Preise bedeutend herunterzusetzen; auch von einer Parthie Ostseeischem 3/16zöll. Eschenholz gebe ich billig ab. J. G. Borgstede.

4) Oldenburg. Aufs neue in frischester Füllung erhaltenen Brunnen, als: Marienbader Kreuz, Fachinger, Geilnauer, Emser, Eger Franzen, Kissinger Ragozy, Drieburger, Pyrmonter, Wildunger, Schlesinger Ober-Salz, Seidschützer Bitter und Selterser, in ganzen und halben Kruken und Bouteillen zu billigen Preisen bei
Strohm am Damm.

5) Oldenburg. Neue Holl. und Emder Heringe, so wie geräucherter Lachs, Anchovis und Sardellen bei Strohm.

6) Oldenburg. Neue sehr fette Holländische Heringe, so wie auch sehr gute vorigjährige à Stück 2 gr. bei F. H. Wagner Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Varel. Beste englische Schmiede-Steinkohlen, bei Lasten und einzelnen Tonnen, zu einem möglichst billigen Preise bei

S. Leffmann Wwe., am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die obere Etage, bestehend in 2 Stuben mit Kammern, Küchen- und Bodenraum, im Ganzen oder zu zwei Wohnungen, auf Michaelis, beim Schneidermeister Willers an der Haarenstraße № 411.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, von wo die Aussicht nach einem hübsch angelegten Garten ist, ist zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze,

Waarenmäkler.

3) Oldenburg. Mein am Eversten-Holze belegenes Wohnhaus, worin ich früher die Clubwirthschaft betrieben, will ich auf den 1. Nov. d. J. anzutreten, sammt dem Nebengebäude und Garten, verheuern. J. D. Pape, Wittwe.

4) Oldenburg. Die Oberetage des an der Kleinenkirchenstraße belegenen Hauses, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Hermann Schwabe.

5) Oldenburg. Die bisher von dem Herrn Feldwebel Ildau benutzte Wohnung ist, wegen Dienstveränderung, auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermiethen. Dieselbe besteht aus einer tapezirten Stube, nebst Kammer, einer gemalten Stube, einer halben Küchen, einem halben verschließbaren Keller, Torfstall und Bodenraum. W. Lantzius.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Abschieds- und Antritts-Predigt
gehalten
Miser. Dom. und Dom. Trinitat. 1838.
zu
Eutin und Oldenburg
von
A. F. C. Wallroth,
Hof- und Garnison-Prediger zu Oldenburg.
gr.-8. 2 Bog. geh. 12 gr. Cour.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Audiatur et altera pars!
Ein Contra zu dem Aufsatze:
Ueber die Richtung der Chaussee aus Butjadingerland nach Oldenburg.
geheftet 6 Grote.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch von 16 Jahren, der eine feste deutliche Hand und orthographisch richtig schreibt, auch gut rechnet, sucht ein Unterkommen als Schreiber. Derselbe kann zu jeder Zeit antreten und ertheilt die Expedition dieser Anzeigen nähere Auskunft.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein gewandter Bäckergesell sofort. Nähere Nachricht ertheilt Herr Bäcker Ulrichs.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Sofort 110 ℛ Gold Curatelgelder gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen, sind zu belegen durch G. Theilen.

2) Elsfleth. Ende Aug. d. J. habe ich noch 200 ℛ Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Hinrich Hustede.

3) Berne. 90 ℛ G. sind sofort zu belegen von F. F. Heißenbüttel zu Warfleth Kinder Vorm., Fr. Middendorf und Cons. Meyer.

4) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition sind gegen genügende Sicherheit und billige Zinsen 1000—1200 ℛ sofort zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Campe bei Berne. Am 13. d. M. ist auf dem Ball zu Harmenhausen, vielleicht im Garten, eine goldene Tuchnadel mit weißen Steinen verloren worden. — Diese Nadel ist ein Geschenk und hat, als solches, für den Eigenthümer einen besondern Werth, so daß er demjenigen, der sie an den Herrn Organisten Schwarting in Bardewisch oder an den Unterzeichneten abliefert, eine Belohnung von 5 ℛ Gold zusichert. Dr. Bardewyk.

2) Oldenburg. In der Gartenstraße ist eine Schreibtafel von rothem Maroquin, auf der einen Seite in einer Perlenstickerei ein adeliges Wappen, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, sie in dem Hause des Obersten von Gayl gegen eine Belohnung von 2 ℛ wieder abzugeben.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Vor ungefähr 14 Tagen ist auf dem Wege nach dem Badeplatze, oder auf dem Badeplatze selbst, eine silberne Taschenuhr mit silberner Halskette verloren worden. Der etwaige Finder wird gebeten, sie gegen ein angemessenes Douceur an die Expedition dieses Blattes zurückzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juli	23.	Montag	3	Uhr	Nachmittags
—	25.	Mittwoch	4	—	—
—	27.	Freitag	6	—	Morgens
—	28.	Sonnabend	6½	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

—	24.	Dienstag	1	—	Mittags
—	26.	Donnerstag	2	—	Nachmittags
—	27.	Freitag	2½	—	—
—	28.	Sonnabnnd	2½	—	—

2) Berne, 1838. Juli 17. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weyl. Kahnschiffers Johann Weidemann zu Ritzenbüttel zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche spätestens gegen den 29. d. M. bei dem Unterzeichneten zur Anzeige zu bringen, widrigenfalls solche später nicht berücksichtigt werden können, indem, da eine Curatel über den erwähnten Nachlaß verhängt ist, die etwaigen Forderungen mit im Inventarium aufgenommen werden müssen.

Heinecken, Amtsschreiber.

3) Munderloh. Es sind mir von der Ehefrau des Heuermanns Gerh. Menke zu Hatten, wegen geleisteter Bürgschaft, 1 Kuh, 1 Quene und 40 Schafe zugeschrieben worden, und warne daher jeden vor dem Ankauf des genannten Viehes.

Arnd Menke.

4) Oldenburg, 1838. Juli 12. Mit Beziehung auf die für den 29. Juli d. J. vorgeschlagene Vereinigung in Dangast wird hiemit angezeigt, daß die Majorität für den 11 August gestimmt und daher dieser Tag als definitiv festgesetzt zu betrachten ist, wenn bis zum 1. August d. J. sich eine genügende Anzahl von Theilnehmern bei dem Herrn Regierungs-Secretair von Berg in Oldenburg gemeldet hat. Das Weitere wird sofort nach dem 1. August bekannt gemacht werden.

5) Ezhorn. Das Flachsrotten und Sodenstechen im sog. Schwarzenmoor wird hiemit ernstlich und bei angemessener Brüche gänzlich untersagt.

Dierk Oldejohanns.

Todes-Anzeige.

1) Vechta. Am 10. Juli, Abends 11¼ Uhr, entschlief ruhig zu einem bessern Leben, mein geliebter ältester Sohn, Ernst, nach viertägiger Krankheit, im beinahe vollendeten ein und zwanzigsten Jahre seines Alters. Entfernten Bekannten bringt dieses zur Anzeige die trauernde Mutter

E. Achgelis, geborne Mysing.

☞ (Berichtigung.) In № 55. d. Anz. Neuenburger Landgericht sub 8) wird Zeile 1 u. 4 von oben gelesen: Friedrich zu Jühren zu Jüren.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweites Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 7. bis incl. 11. Juli 1838.

Juli 7.

№ 105.—110. Herr C. A. Gildemeister und Frau, nebst 3 Kindern und einer Wärterin, Gr. L. H. № 26. 27. und 28., und

№ 111. 112. Madame Oelrichs nebst Wärterin, aus Bremen, Gr. L. H. № 20., 34. und 35.

№ 113. 114. Ihre Excellenz Frau Geheime Räthin v. Beck nebst Fräulein Tochter, und

№ 115. Fräulein Ernst, aus Petersburg, Inf. № 3.

№ 116. Herr Kaufmann Hayessen, aus Strohausen, Inf. № 46.

№ 117. Herr Maake, aus Oldenburg, Inf. № 34.

№ 118. Julius Berlage, aus Jever, Inf. № 46.

Juli 8.

№ 119.—123. Frau Assessorin v. Buttel mit 3 Kindern und einer Wärterin, aus Oldenburg, Inf. № 36.

№ 124. Herr Lehrer Wacker, aus Schmalenfleth,

№ 125. Herr Oeconom Rogge, aus Sürwürden, und

№ 126. Herr Oeconom Athing, aus Schmalenfleth, Saline.

№ 127. Chanoinesse v. Schwanewede, aus Neuenfelde, Inf. № 11.

№ 128. Demoiselle Janßen, aus Oldorf, Inf. № 34.

№ 129. Herr Kaufmann Hinrichs, aus Bremen, Inf. № 44.

№ 130. Johann Fooken, aus Minsen, Inf. № 34.

Juli 9.

№ 131. Herr Lieutenant v. Meding, und

№ 132. Herr Lieutenant v. Hodenberg, aus Aurich, Inf. № 43.

№ 133. 134. Frau Amtmannin Sander nebst Fräulein Tochter, und

№ 135. Frau Landsyndicus Oesterreich, aus Braunschweig, Inf. № 5.

№ 136. Frau Doctorin Heeder, aus Bockhorn, Inf. № 32.

№ 137. Herr Oeconom Oldenburg, aus Borgstede, Inf. №. 17.

№ 138. Herr Lieutenant von Strube, aus Celle, und

№ 139. Herr Lieutenant v. Borchers, aus Gifhorn, Inf. № 39.

Juli 10.

№ 140.—145. Herr Kammerherr und Oberforstmeister Freyherr von Hopffgarten und Frau mit 3 Kindern und einer Kammerjungfer, aus Eisenach, Inf. № 6.

№ 146.—148. Herr Canzleyrath Scholtz und Frau nebst Sohn, aus Oldenburg, Inf. № 1.

№ 149. Herr Accessist D. Klävemann, und

№ 150. Herr Kaufmann J. Harbers, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 29. und 30.

Juli 11.

№ 151. Fräulein Ritmeyer,

№ 152. Chanoinesse Scheller, Inf. № 48., und

№ 153. Chanoinesse Hagemann, Inf. № 8., aus Celle.

№ 154. Fräulein v. Düring, aus Meinersen,

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 11.

№ 155. Herr Obristlieutenant v. Issendorf, Commandeur des Königl. Hannoverschen 2ten Leib-Drag.-Regts. aus Aurich, Inf. № 39.

№ 156. Herr Lieutenant und Adjutant Baron v. Mengersen, Inf. № 26., und

№ 157. Herr Lieutenant Reineke, aus Aurich, Inf. № 26.

Ferner Juli 11.

№ 158. Frau Assessorin Fuhrken,

№ 159. Demoiselle Fuhrken, und

№ 160. Demoiselle Gerdes, aus Varel, Inf. № 53.

№ 161. Theodor Carstens, und

№ 162. Ico Iben, aus Wüppels, Inf. № 41.

Landesbibliothek Oldenburg